

Rundreise Goldener Westen der USA

85

Rotel
2019

- San Francisco, City am Golden Gate
- Traumstraße der Welt durch Kalifornien
- Grand Canyon, Bryce Canyon
- Las Vegas, Stadt der Spieler und der Shows
- Einzigartige Bergwelt im Yosemite-Park



16 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Wie Perlen reihen sich die großen Attraktionen im Westen der USA entlang dieser Route. Bei dieser Rundreise sehen wir berühmte Nationalparks, spektakuläre Panoramastraßen und schillernde Metropolen wie Hollywood, San Francisco oder Las Vegas. Eine Route, die ideal ist für Erstbesucher und für einen guten Überblick der gesamten Region. Unser Klassiker im Südwesten! Das Rotel passt ideal zum Camperland USA. Wir können die gut ausgestatteten Campingplätze, State-Parks und Picknick-Areas in herrlichster Natur optimal nutzen.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Los Angeles

Linienflug nach Los Angeles in Kalifornien in den USA. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Los Angeles - Morro Bay

Wir fahren ins Civic-Center von Los Angeles. Vorbei an der berühmten „Walt Disney Concert Hall“, machen wir eine kurze Pause am „Music Center“. Weiter geht es zur Geburtsstätte von Los Angeles. Bei einem kurzen Rundgang sehen wir die Union Station im spanischen Missionsstil, die „Olvera Street“ mit dem Avila Adobe Haus und die „Old Mission Church“, die älteste Kirche der Stadt. Weiter geht’s nach Hollywood mit dem berühmten „Walk of Fame“ und dem „Hollywood & Highland Center“, wo im „Dolby Theatre“ seit 2002 die Academy Awards (Oscars) verliehen werden. Hier sehen wir auch den berühmten Schriftzug „HOLLYWOOD“ am Mount Lee! Weiter geht es nach Santa Barbara, einem hübschen Missionsstädtchen mit viel Flair! Sie haben eine kurze Freizeit zum Bummeln. Anschließend besuchen wir die gleichnamige Franziskanermission, die „Königin“ der kalifornischen Missionen. Am späten Nachmittag kommen wir durch die Küstengebirge bis Morro Bay.

3. Tag: Morro Bay - San Francisco

Wir verlassen die pazifische Küste um im Inland nach Norden zu fahren. Über Salinas kommend erreichen wir den Fischer- und Erholungsort Monterey, die ehemalige Hauptstadt Alta Californias. Monterey bemüht sich ihr spanisches Erbe zu erhalten und auch John Steinbecks „Straße der Ölsardinen“ ist eine vielbeachtete Attraktion. Wir fahren den berühmten „17 Mile Drive“, einen besonders spektakulären Abschnitt der Pazifikküste mit einigen weltberühmten Fotomotiven. Anschließend geht die Reise entlang des Highway 1 nach Norden bis zur Stadt am Golden Gate - San Francisco.

4. Tag: San Francisco

In San Francisco haben wir einen ganztägigen Aufenthalt. Fahrt über das Civic Center zum Alamo Square. Durch vornehme Stadtrandgebiete geht es am Pazifik zum Golden Gate-Park, ein riesiges Freizeit- und Erholungsgebiet. Wir machen einen Spaziergang über die Golden Gate Brücke. Anschließend führt die Fahrt zur Innenstadt, zur „Fisherman’s Wharf“, dem internationalen Treffpunkt, mit seinen vielen Sea-Food-Restaurants, welche ausgezeichnete Spezialitäten anbieten. Nach der Mittagspause bietet sich in der Freizeit die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt um die Stadt, vorbei an Alcatraz und unter den Brücken von San Francisco „Golden Gate“ und Oakland Bay-Bridge oder zur Fahrt mit der weltberühmten „Cable Car“ auf den Steilstraßen von San Francisco durch Chinatown zum Union Square, dem Zentrum vom Downtown.

Hinweis:

Die Reiseroute für den 5. bis 7. Tag wird von den Jahreszeiten bestimmt. Von März bis Anfang Juni kann das Death Valley durchfahren werden, später ist es dort zu heiß. Etwa ab dem 10. Juni ist dann der Tioga Pass nach dem Winter geöffnet, deshalb fahren wir von ca. Anfang Juni bis Oktober über den Tioga Pass vorbei am Mono Lake nach Las Vegas. Auch der Besuch von Mariposa Grove hängt von der Jahreszeit ab, normal ist der Teil des Parks aber geöffnet.

Programm von März bis Mai

5. Tag: San Francisco - Yosemite Nationalpark

Wir verlassen San Francisco über die Küstenberge ins Inland. Das Central Valley von Kalifornien ist die wichtigste Landwirtschaftsregion der USA. Durch große Obstplantagen und bewässerte Felder führt uns der Highway in die Sierra Nevada. Gegen Mittag erreichen wir das Yosemite Valley. Sie erleben den höchsten Wasserfall Nordamerikas mit 739 m. Sie haben Freizeit für Wanderungen zum Fuß des Vernal Fall mit 97 m (mittel, 2,5 km L, 120 m H, ca. 1 Std.) oder zum Mirror Lake (leicht, 3 km L 37 m H, ca. 1 Std.) und entlang des Merced Rivers zum Museum. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz außerhalb des Parks.

6. Tag: Yosemite Nationalpark - Barstow

Wir kehren in den Park zurück und bestaunen bei einer herrlichen Wanderung im Toulumne Grove die jahrhundertealten Baumriesen, die Giant Sequoias, die wie Säulen in den Himmel ragen. Wir verlassen den allseits beliebten Park und folgen der Westflanke der Sierra Nevada nach Süden. Nach der Überquerung des Tehachapi Passes befinden wir uns in der Mojave Wüste.

7. Tag: Barstow - Las Vegas

Die Reise führt weiter durch das berühmte Tal des Todes (Death Valley). Auf unserem Weg durch diese farbenprächtige Wüste erreichen wir Bad Water. Hier befindet sich am Rande einer riesigen Salzfläche, mit 86 m unter dem Meeresspiegel, die tiefste Stelle der westlichen Hemisphäre. Weiter geht es nach Furnace Creek und durch die Mojave Wüste in Richtung Osten. Wir überqueren die Grenze zu Nevada und fahren durch den einsamen Wüstenstaat bis, wie eine Fata Morgana in der Wüste, die glitzernde Spielerstadt Las Vegas vor uns auftaucht. Am „Las Vegas Strip“ reiht sich Casino an Casino. Wer möchte, kann während der Freizeit am Abend versuchen, seine Reisekasse beim Blackjack oder Roulette aufzubessern und es besteht die Möglichkeit zum Besuch einer der großen Shows oder eines Konzerts mit Weltstars.

Programm von Juni bis Oktober

5. Tag: San Francisco - Yosemite Nationalpark

Wir verlassen San Francisco über die Küstenberge ins Inland. Das Central Valley von Kalifornien ist die wichtigste Landwirtschaftsregion der USA. Durch große Obstplantagen und bewässerte Felder führt uns der Highway in die Sierra Nevada. Immer höher steigt die Straße, bis wir schließlich den Yosemite Nationalpark, den berühmtesten Park Kaliforniens, erreichen. Auf einer Wanderung im Toulumne Grove bestaunen wir die jahrhundertealten Baumriesen, die Giant Sequoias, die wie Säulen in den Himmel ragen. Anschließend geht es zum Übernachtungsplatz außerhalb des Parks.

6. Tag: Yosemite Nationalpark - Mono Lake

Wir kehren noch einmal zurück in den Yosemite Nationalpark und besuchen den höchsten Wasserfall von Nordamerika im Yosemite Valley mit 739 m. Sie haben Freizeit für eine Wanderung zum Fuß des Vernal Fall mit 97 m (mittel, 2,5 km L, 120 m H, ca. 1 Std.) oder zum Mirror Lake (leicht, 3 km L, 37 m H, ca. 1 Std.) und entlang des Merced Rivers zum Museum. Am Nachmittag überqueren wir in gut 3.000 m Höhe die Sierra Nevada auf der spektakulären Tioga-Pass-Straße. Wir erreichen den Mono Lake, wo aus dem flachen, stark salzhaltigen Wasser bizarr geformte Tufa-Säulen aufragen.

7. Tag: Mono Lake - Las Vegas

Wir überqueren die Grenze zu Nevada und fahren durch den einsamen Wüstenstaat nach Süden. Ausgetrocknete Salzseen und eine endlose, menschenleere Weite erwarten uns. Am Spätnachmittag erreichen wir die berühmte Spielerstadt Las Vegas. Am „Las Vegas Strip“ reiht sich Casino an Casino. Dazwischen sieht man immer wieder kleine Hochzeitskapellen, denn diese sind ein weiterer Grund, warum die Amerikaner hierher kommen. In Minutenschnelle kann geheiratet werden - und auch geschieden. In der Abendfreizeit bietet sich die Möglichkeit zum Besuch einer der großen Shows oder eines Konzerts mit Weltstars. Der Bummel entlang des Strips bei Nacht mit Abstechern in die einzelnen Casinos ist ein besonderes Erlebnis!

8. Tag: Las Vegas - Zion Nationalpark

Wir verlassen die Spielerstadt Las Vegas und kommen gegen Mittag zum berühmten, farbenprächtigen „Colour Country“ im südlichen Teil des Mormonenstaates Utah. Am Nachmittag führt uns die Reise in den Zion Nationalpark. Über 700 m tief hat sich hier der Virgin River in den Sand- und Kalkstein des Markagunt Plateaus eingegraben und bietet eine grandiose Kulisse aus weißen und tiefroten Schluchten. Es besteht die Möglichkeit zum Wandern zu den Narrows. Der Virgin River kommt dort durch einen Engpass, eingeschlossen von hohen Felswänden (leicht, 3,2 km L, 17 m H, ca. 1,5 Std.) oder zu den Emerald Pools „smaragdgrüne Teiche“ (leicht, 1,9 km L, 21 m H, ca. 1 Std.) oder zu Angels Landing „Landeplatz der Engel“ (mittel bis schwer, 8 km L, 453 m H, ca. 4 Std.), nur für absolut Schwindelfreie. Mit dem Parkbus kehren wir zum Campingplatz zurück und übernachten am Westende des Parks, direkt am Fluss.

9. Tag: Zion Nationalpark - Bryce Canyon Nationalpark

Wir kehren zurück in den Zion Nationalpark und fahren durch einen ca. 2 km langen Tunnel, der 1932 durch einen riesigen Navajo-Sandsteinfelsen gebaut worden ist. Die vielfältigen Sandsteinformen des östlichen Parkteils begeistern jeden Besucher, so z. B. die „Checkerboard Mesa“. Als nächsten Höhepunkt erreichen wir den Bryce Canyon Nationalpark. Die Erosion hat hier einen bizarren steinernen Wald aus Säulen und Türmen in vielen Farben entstehen lassen - eine überwältigende Landschaft! Wir wandern, um die steinerne Wunderwelt des Hoodoos/Navajo-Trails zu erleben (mittel, 3,5 km L, 159 m H, ca. 2 Std.). Alternativ besteht auch die Möglichkeit, entlang des Canyon Randes zu spazieren, um die ganze Farbenpracht dieses Naturwunders zu erleben (leicht, gut befestigter ebener Weg, beliebig bis zu ca. 2 Std.) Wir übernachten in der Wüstenlandschaft von Utah in der Nähe des Bryce Canyon Nationalparks.

10. Tag: Fahrt zum Grand Canyon Nationalpark

Nach dem Verlassen den Staat Utah überqueren wir bei Page den Glen Canyon Damm, der den Colorado River zum Lake Powell aufstaut. Wir haben einen kurzen Aufenthalt im Besucherzentrum. Von einer über 200 m hohen Stahlbogenbrücke aus bietet sich eine gute Möglichkeit die Staumauer und den Colorado zu fotografieren. Anschließend geht es weiter über das Colorado Plateau durch den westlichsten Teil der Navajo Reservation. Vorbei an den einsamen Siedlungen der Navajo mit modernen Pickups, aber auch mit den typischen Indianerpferden und den „Hogans“, den Erdbehäusungen aus vergangener Zeit. Wir erreichen den Osteingang des Grand Canyon Nationalparks und erhalten heute schon erste atemberaubende Eindrücke des größten Canyons der Welt mit traumhaftschönen Ausblicken. Anschließend verlassen wir den Nationalpark wieder durch den Südausgang und übernachten in Tusayan, unmittelbar am Rande des Grand Canyon Nationalpark. Im IMAX Kino in Tusayan können Sie sich für den Besuch am Grand Canyon inspirieren lassen!

11. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Sie haben einen ganzen Tag Freizeit am Grand Canyon zum Genießen der spektakulären Landschaft, zu kleinen oder größeren Wanderungen und zum Besuch der interessanten Museen über Geologie, indianische Geschichte und Naturkunde. Die Wanderwege entlang des Canyonrandes (Westrim und Ostrim) sind bestens angelegt und leicht zu wandern. Sie eröffnen immer neue grandiose Ausblicke in die Schlucht des Grand Canyon. Es besteht auch Gelegenheit, auf eigene Faust, in den Canyon zu wandern, z. B. nach Indian Garden (mittel bis schwer, 14,4 km L, 940 m H, ca. 6 Std.) und/oder einen eindrucksvollen Rundflug über die Schlucht mit einem Panorama-Helikopter zu unternehmen.

12. Tag: Auf der Route 66 bis Twentynine Palms

Über Williams fahren wir nach Seligman auf die legendäre Route 66, „Straße der Illusionen“, der Schicksalsstraße Amerikas, die Hunderttausende auf dem Weg in eine bessere Zukunft in den Westen geführt hat. Richtung Süden geht es zum Lake Havasu mit der „London Bridge“. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren wir über Parker, wo wir den Colorado überqueren. Weiterfahrt durch die Wüstenlandschaft auf der 62 nach Twentynine Palms.

13. Tag: Twentynine Palms - San Diego

Wir fahren durch den Joshua Tree Nationalpark mit herrlichen Fotostopps. Wir haben einen Aufenthalt bei „Hidden Valley“ und „Jumbo Rocks“ um die Sandsteinformationen zwischen den Joshua Trees hautnah zu erleben. Wir machen einen Rundgang durch den bezaubernden „Cholla Cactus Garden“ (leicht, ca. ½ Std.), ein Naturtrail. Anschließend führt die Fahrt über Riverside und Escondido nach San Diego.

14. Tag: San Diego

In San Diego, der ältesten Siedlung der Franziskaner haben wir einen ganztägigen Aufenthalt. Wir machen einen kurzen Bummel durch die „Old Town“, ein Stück Geschichte von San Diego. Anschließend haben Sie Freizeit.

15. Tag: San Diego - Los Angeles - Rückflug

Fahrt zurück zum Flughafen nach Los Angeles und Rückflug.

16. Tag: Rückflug

Stand: August 2018
Gültig für 2019

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 30 US-Dollar (USD) rechnen. In diesem Betrag enthalten ist z. B. der Eintritt ins IMAX Kino in Tusayan mit ca. 8,50 USD. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

4. Tag: San Francisco: Bootsrundfahrt in der Bucht; Dauer: ½ - 1 Std. (24 USD)
oder/und Fahrt mit der Cable Car (7 USD)

11. Tag: Grand Canyon Nationalpark: Rundflug mit Helikopter

- North Canyon Tour, Dauer: 25 Min. (ca. 219 USD)

- Grand Kingdom, Dauer: 40 Min. (ca. 309 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA (14 USD), Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 4 - 6 Wochen vor Reisebeginn zusenden.

- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen für die Dauer des Aufenthalts gültigen Elektronischen Reisepass und eine elektronische Einreiseerlaubnis (kostenpflichtig), welche nach Möglichkeit von uns eingeholt wird. Eine Ausnahme gibt es für Gäste, die in den letzten Jahren (seit dem 01. März 2011) nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind, gilt ab sofort wieder die Visumpflicht. Bei der Beantragung eines Visums sind wir Ihnen gerne behilflich. Genaue Informationen erhalten sie von uns ca. **4 - 6** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Übernachtungsplätze

Die Campingplätze bei dieser Reise sind überwiegend gut bis sehr gut. Viele Plätze haben einen Swimming-Pool, einige sogar Whirlpool und Sauna. Auch Grillplätze sind vorhanden. Auf vielen Campingplätzen gibt es Waschmaschinen und Trockner. Die bei dieser Reise am höchsten gelegenen Campingplätze sind: Zion NP mit 1.320 m, Bryce Canyon NP mit 2.500 m und Grand Canyon NP mit 2.100 m.

Verpflegung

Im Reisepreis sind Rotel-Frühstück und Rotel-Abendessen enthalten. Darüber hinaus ergeben sich unterwegs verschiedene Möglichkeiten zum Probieren landestypischer Spezialitäten:

Frische Meeresfrüchte in Monterey oder San Francisco, Fleischgerichte in Steakhäusern oder mexikanische Gerichte in Südkalifornien und Mexiko. An den reich bestückten Buffets in den Supermärkten können Sie sich leicht ein Picknick für die Mittagspause zusammenstellen.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt bei 110/120 V / 60 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Für die Wanderungen sollten Sie einen kleinen Rucksack für Getränke und Proviant mitnehmen, ebenso bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe. Sonnenschutz (Sonnenbrille und Kopfbedeckung) bitte nicht vergessen!

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 179.

Kleidung

Wir bewegen uns auf dem Colorado-Plateau meist auf über 2000 m ü.M., d.h. es kann morgens und abends sehr kühl sein. In den USA sind auch sehr kühl eingestellte Klimaanlage manchmal unangenehm. Eine Fleecejacke zum Beispiel ist immer praktisch.

Wanderungen

In allen Nationalparks führen leichte Wanderungen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Sie können dabei den Schwierigkeitsgrad, die Dauer und Länge einer Wanderung selbst bestimmen. Für einzelne besonders geübte Teilnehmer gibt es teilweise anspruchsvolle Alternativen wie z. B. einen Abstieg in den Grand Canyon oder Aufstieg bis Angel's Landing im Zion Nationalpark. Gibt es mehrere Wandermöglichkeiten, wird Sie unser Reiseleiter ausführlich informieren. Die Durchführung der angegebenen Wanderungen ist teilweise von der Witterung abhängig.

Zollbestimmungen

USA – Unbedingt beachten:

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen US-Dollar in bar – in nicht zu großen Scheinen – mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit Internationalen Kreditkarten (Visa-, Master-, eingeschränkt auch EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Los Angeles –9 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit bestehen Roaming-Verträge mit Anbietern in USA von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone. Allerdings wird ein Tri-Band-Handy benötigt. Öffentliche Telefonapparate können nur mit Telefonkarten benutzt werden. Sehr unkompliziert ist eine „pre-paid telephone card“ (eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten). Diese gibt es in Supermärkten und Tankstellen.

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.12.18
Gültig für 2019

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de